

Locales.

Halle, den 16. Juni.
Reichsgericht's Entscheidung. Ein Gerichtsbescheid...

Königsurlaub. Wir machen die Eltern, welche die Beurteilung...

Publikum. Wie wir hören, wird unser geschätzter Mitbürger Herr...

Unfälle. Heute Vormittag führte ein Bauer, ein sonst vorzüglicher Mann...

Nacht. Gestern Nachmittag um 2 Uhr mußte der Straßenbahnwagen...

Postalfache. Um den wiederholten Anträgen der Neumarkts-Genossenschaft...

Sommerfest. Der hiesige Verein der Postbeamten...

Eine theure Doppelnahe. Ein Bauer im benachbarten Wiedemar...

Der Gastwirth's Verein für Halle a/S. und Umgegend hielt gestern seine Monatsversammlung...

Schuttatabelplatz. Der große Wiesentel an der Siebenbrücke...

Betriebsbericht. Wir entnehmen dem Betriebsberichte der hiesigen städtischen Gasanstalt...

Beleuchtung. Im Monat Juni brennen die Gaslaternen von 3 Uhr Abends bis 3 Uhr Morgens.

Trottoirreinigung. Wir können nach eingezogener Erkundigung mittheilen...

Straßenbahn. Vor der St. Ulrich'sche soll aus Vertheilung eine neue Weiche...

Geld auf der Straße. Daß das Geld auf der Straße liegt, ist eine Redensart...

Concertsaal. Wie uns mitgetheilt wurde, wird am 1. Juli das Etablissement...

Aschendesbstahl. Vor dem Schaufenster der Köppler'schen Buchhandlung...

Feuer. Gestern Vormittag 11 Uhr entfiel in dem Hinterhaus...

Verunglückt. Gestern Nachmittag 1 Uhr verunglückte auf dem Neubau...

Landesamt Halle. Meldung vom 15. Juni. Aufgehoben: Der Eisenbahn-Etat...

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Bankname, Amount, Date, and other financial details.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Reizender. Bei gänzlich fehlender Kaufkraft konnte selbst das geringe Angebot...

Neuzeitige Notierungen. Reizender für 100 Rbl. ex loco...

Reizender. Reizender für 100 Rbl. ex loco...

Reizender. Reizender für 100 Rbl. ex loco...

Table with columns: Commodity, Price, and other market data.

Bericht des Büreauvereins zu Halle a/S.

am 16. Juni 1883.
Preis mit Anschlag der Courte bei Posten aus erster Hand...

Gerihtssaal.

Schwurgericht, Sitzung vom 15. Juni.
Vorherr: Richter, Landgericht-Direktor.

Der ehemalige Goldhändler Wilhelm Ludlum aus Budau...

Der Angeklagte führte zum Beweise seiner Unkenntnis an, daß er am Tage der Verurteilung im Hauptbunde nachgehört...

Nach dem Resultate der heutigen Verhandlung wird der Staatsanwalt auf Schuldig an dem entsprechend der Spruch...

Städtische Sparkasse zu Halle a. S.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 29 des revidirten Statuts für die städtische Sparkasse zu Halle a. S. vom 20. October 1874 bringen wir nachstehend den von den städtischen Behörden beschlossenen und von dem Herrn Ober-Präsidenten genehmigten Statut-Nachtrag vom 2. September 1882 zur öffentlichen Kenntniss.
Halle a. S., den 11. Juni 1883.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.
Zernial.

Erster Nachtrag

zu dem revidirten Statut für die Sparkasse der Stadt Halle a. S.
vom 20. October 1874.

Die Bestimmungen sub a) b) c) des § 7 werden aufgehoben und tritt an deren Stelle folgende Fassung:

§ 7. Die Gelder der Sparkasse werden genutzt:

- durch Ankauf von solchen Wertpapieren, wie im § 39 der Vormundschafts-Ordnung vom 5. Juli 1875 für die Belegung von Mündelgeldern vorgeschrieben ist;
- durch Ausleihung gegen hypothetische Verpfändung von ländlichen und städtischen Grundstücken, soweit sie im Gebiete der preussischen Grundbuch-Ordnung vom 5. Mai 1872 liegen und pupillarische Sicherheit bieten. Diese Sicherheit wird angenommen bei ländlichen Grundstücken innerhalb der ersten zwei Drittel und bei städtischen Grundstücken innerhalb der ersten Hälfte des durch die Kreis- resp. städtische Abschätzungskommission festgesetzten Wertes. Sollen bloße Liegenschaften im Gegenlag zu Gebäuden verpfändet werden, so kann von einer Lage Abstand genommen werden, wenn der 20fache Grundsteuer-Reinertrag durch das Darlehn nicht überlegen wird. Bei Beilegung von Gebäuden kann nur dann auf eine gleiche Lage verzichtet werden, wenn das Darlehn innerhalb des (12 1/2) zwölfeinhalbfachen Gebäudesteuer-Wertes resp. innerhalb der ersten Hälfte der Summe, mit welcher dieselben bei einer öffentlichen Societät gegen Feuergefahr versichert sind, bleibt;
- durch Ausleihen auf gegogene mit mindestens drei Unterschriften versehene Wechsel nach den Grundzügen der Reichsbank bis zur Höhe von (1/4) einem Fünftel des Betrages der Sparkassen-Einlagen; ferner gegen Deposition von Hypothekenforderungen mit der Eigenschaft der sub b) genannten Kategorie und gegen auf den Inhaber lautende Papiere, soweit solche nach den Bestimmungen der Reichsbank von dieser lombardirt werden. Dergleichen Darlehensgeschäfte sind immer nur auf 3 Monate abzuschließen.

§ 27. Der nach Befreiung der Verwaltungskosten verbleibende Ueberschuss der Aktiva über die Passiva der Sparkasse bildet ihren Reservefond bezw. Deckung etwaiger Ausfälle. Ergiebt der Abschluss der nach § 22 alljährlich zu legenden Rechnung einen Reservefond, welcher fünfzehn Prozent der Passivmasse übersteigt, so kann ein Theil des überbleibenden Betrages für gemeinnützige öffentliche Zwecke der Stadt überwiesen werden.

Diesem zu überweisenden Betrag haben die städtischen Behörden nach Anhörung des Directoriums der Sparkasse beizustimmen. Der Gemeindefiskus über die Verwendung unentgeltlich der Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten.
Halle a. S., den 2. September 1882.

Der Magistrat.

(gez.) Staudt. Zernial.

Die Stadtverordneten.

(gez.) Dr. Schröder. Weinad. Dr. Müller. Wolff.

Vorsitzender Nachtrag wird hiermit bestätigt.

Magdeburg, den 18. October 1882.

L. S.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

(gez.) v. Wolff.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 385 000 Hintermauerungssteinen und 190 000 hartgebrannten Mauersteinen zum Neubau des Rich- und Waageamtes am großen Berlin soll im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbaume einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 15. Juni 1883.

Der Stadtbaurath

(gez.) Hohausen.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Jeden Sonnabend, Sonntag und Montag

== Grosses Concert. ==

Sonntag gr. Ball. Anf. 4 Uhr.

Empfehle Gästebretten. Mittagsstich 45 Pf. Logis billig.

Meinen schätzigen Garten bringe in empfehlende Erinnerung.

Concert-Haus.

Sonntag den 17. d. Mts. von Nachmittags 4 Uhr an

Ballmusik.

Abends 7 Uhr Grand bal. C. Wassmuth.

Kaiser Wilhelms - Halle.

Heute, Sonntag den 17. Juni

Grosser Ball mit freier Nacht.

Anfang 7 Uhr. Nachmittags Tanzkränzchen. P. Haase.

Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 17. Juni

Grosser Ball mit freier Nacht.

Anfang 7 Uhr. Nachmittags von 4 Uhr an

Kränzchen.

A. Schache.

Städtische Sparkasse zu Halle a. S.

Bekanntmachung.

betreffend die Einrichtung einer Pfennigsparkasse.

Nachdem die städtischen Behörden beschlossen haben, eine Pfennigsparkasse in Verbindung mit der städtischen Sparkasse hierseits einzurichten, bringen wir nachstehend den hierauf bezüglichen Nachtrag zu dem Statut der städtischen Sparkasse vom 2. September 1882 zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerkten, daß die Pfennigsparkasse am 1. Juli cr. ihre Thätigkeit beginnen wird. Von diesem Zeitpunkt ab verkauft die städtische Sparkasse gegen sofortige baare Bezahlung Sparmarken in Partien von mindestens je 10 Stück oder einer durch 10 theilbaren Zahl unter unentgeltlicher Beilegung der entsprechenden Zahl der zur Aufnahme von je 10 Markten bestimmten Spararten an Einwohner der hiesigen Stadt, welche bereit sind, den Verkauf an das Publikum ohne Entgelt zu übernehmen. Hierzu bedarf es einer möglichst großen Anzahl unserer Mitbürger, welche durch ihren Beruf, ihr Geschäft und ihre Arbeitsgelegenheit mit denen zusammenkommen, für welche die Pfennigsparkasse in erster Linie bestimmt ist. Erst dann wird die Aufgabe der Pfennigsparkasse erfüllt sein, wenn in jeder Straße der Stadt Gelegenheit geboten ist, bei einer Markten-Verkaufsstelle seine kleinen Ersparnisse anzulegen.

Wir richten deshalb an unsere Mitbürger, insonderheit an die Inhaber von Ladengeschäften, Fabriken und großen Werkstätten, die Arbeitsunternehmer u. das Ersuchen, eine Verkaufsstelle von Sparmarkten zu übernehmen und sich zu diesem Zwecke bei dem unterzeichneten Directorium der hiesigen städtischen Sparkasse oder dessen Mandanten schriftlich oder mündlich bis 24. d. Mts. zu melden. Die Verkaufsstellen werden durch das hiesige „Tageblatt“ öffentlich bekannt und durch ein in die Augen fallendes Schild kenntlich gemacht.
Halle a. S., den 11. Juni 1883.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.
Zernial.

Zweiter Nachtrag

zu dem revidirten Statut der städtischen Sparkasse zu Halle a. S.
vom 20. October 1874.

§ 1. Um dem Publikum die Einzahlung von Ersparnissen zu erleichtern, wird die Sparkasse Sparmarkten zum Werthe von je 10 Pfennigen ausgeben, von welchen 10 auf eine Sparart aufgesetzt als Einlage = 1 Mark angenommen werden.

§ 2. Die Sparmarkten sind durch Prägenform ähnlich wie die Briefmarkten herzustellen, müssen auf der Vorderseite die Werthangabe und die Bezeichnung der Sparkasse enthalten, auf der Rückseite summt sein.

§ 3. Die Spararten werden von der Sparkasse unentgeltlich abgegeben. Dieselben enthalten auf der Vorderseite je fünfzehn zum Aufkleben der Sparmarkten, auf der Rückseite aber die Bemerkung: „Diese Karte wird, nachdem dieselbe mit 10 Sparmarkten der städtischen Sparkasse zu Halle a. S. beklebt ist, von dieser Sparkasse als Einlage = 1 Mark angenommen.“

§ 4. Die Sparkasse übergibt gegen sofortige baare Bezahlung Sparmarkten in größerer Anzahl mit den entsprechenden Spararten an zuverlässige Einwohner der Stadt Halle a. S., welche bereit sind, deren Verkauf an das Publikum ohne Entgelt zu übernehmen. Die Verkaufsstellen werden öffentlich bekannt gemacht.

§ 5. Das Sparassens-Directorium hat Kontrollen über die angefertigten, die ausgegebenen und die als Einlage an die Sparkasse gelangten Sparmarkten zu führen und die letzteren in gewissen Zeiträumen zu vernichten.
Halle a. S., den 2. September 1882.

Der Magistrat.

(gez.) Staudt. Zernial.

Die Stadtverordneten.

(gez.) Gneist. Dr. Schröder. Weinad. Dr. Carl Müller.

Vorsitzender Nachtrag wird hiermit bestätigt.

Magdeburg, den 8. November 1882.

L. S.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

(gez.) v. Wolff.

Das rühmlichst bekannte
Ringelhardt-Glockner'sche Wund-, Hohl- und Zug-Pflaster,
mit Stempel (M. RINGELHARDT) und der Schutzmarke  auf den Schwach-
stellen ist zu beziehen à 25 und 50 $\frac{1}{2}$ (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekannten
Apotheken. Zeugnisse liegen daselbst aus.
NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

F. Leopold's Weinstube,
Brüderstraße 17.
Täglich frische Erdbeerbowle. Warme und kalte Speisen nach Auswahl.
Diners und Soupers auf Bestellung prompt. Weine wie bekannt ff.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.
Heute Sonntag früh von 6 Uhr an, sowie täglich Nachmittags von 2 Uhr ab
1/2 stündliche Abfahrten.
Außerdem Fahrt nach Benthig. Heute früh 7 Uhr Abfahrt, Rückfahrt
11 1/2 Uhr. Dauer der Fahrt 1 1/2 Stunde. Hin und zurück à Person 40 Pfg.
Bwe. Schräpler, Unterplan.

Fr. David Söhne,
Halle a. S.,
Geiststr. 1 u. Filiale: Markt 19.
Reine Chocoladen,
entöltter Cacao,
Limonaden-Pulver
und Essenzen.

Patentangelegenheiten
all. Art erl. sachkund. zu mäßig. Preisen:
D. Sad., Pat.-Anw., Leipzig, Katharinenstr. 18 L.

Schüler finden Pension
Steinweg 29, 1.
Münchener Keller
(Giebichenstein).
Bierauskunft des Münch. Brauhauses.
Heute Sonnabend Abend
Grosses Concert.
Morgen Sonntag Nachmittags
Extra-Concert (Militär-Musik)
(ohne Entrée).

Für den Inhabertheil verantwortlich:
W. Ullmann in Halle.